

\*GETRÄNKEHAUG · REICHENBACH-FILS·GETRÄNKEHAUG - REICHENBACH\*  
\*GETRÄNKEHAUG · REICHENBACH-FILS·GETRÄNKEHAUG - REICHENBACH-FILS·GETRÄNKEHAUG - REICHENBACH\*

Trink Dich frisch . . .



*Limonade*

Zitrone

Orange

Himbeer

Die 3 guten HAUG-Limonaden  
sind nur mit Zucker gesüßt

*Köstlich - diese Erfrischung!*



**GETRÄNKE-HAUG REICHENBACH-FILS**

FERNRUF PLOCHINGEN: 569

40 JAHRE - 1920 - 1960



VEREIN FÜR  
BEWEGUNGSSPIELE  
REICHENBACH-FILS  
E. V.



40 JAHRE - 1920 - 1960



VEREIN FÜR

BEWEGUNGSSPIELE

REICHENBACH-FILS

E. V.



# Festschrift

DES VEREINS FÜR BEWEGUNGSSPIELE REICHENBACH-FILS E.V.





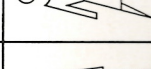


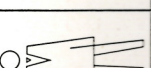

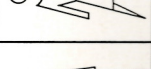




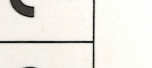
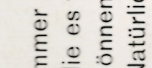
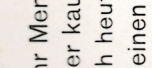
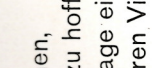
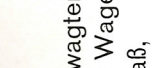
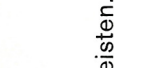
ANLÄSSLICH SEINES

40JÄHRIGEN BESTEHENS

1920  
1960

JUBILÄUMSFEST

VOM 22. JULI BIS 1. AUGUST 1960

## Warum nicht auch Sie?

Immer mehr Menschen, die es früher kaum zu hoffen wagten, können sich heutzutage einen Wagen leisten. Natürlich keinen teuren Vielfraß, aber doch gleich ein richtiges, vernünftiges, verlässliches Automobil — nämlich einen Volkswagen. Er ist sprichwörtlich temperamentvoll, sparsam, robust und wertbeständig — ohne Mucken und Mätzchen.

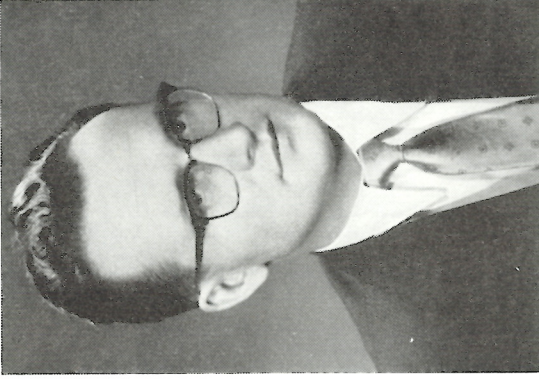
Kommen Sie zu uns — wir zeigen Ihnen den richtigen Weg zur Erfüllung Ihrer Autowünsche.



**AUTOHAUS WENDNAGEL OHG.**  
**VOLKSWAGENHÄNDLER ESSLINGEN/NECKAR**  
FERNSPRECHER 358044 · OLGASTRASSE 31



## Zum Geleit!



Vier Jahrzehnte sind nicht nur im Leben eines Menschen, sondern angesichts der stürmischen Entwicklung der Gegenwart auch im Werden eines Vereines wie auch in der Geschichte einer Gemeinde eine lange Zeit. Schon das äußere Bild Reichenbachs zeigt, daß aus dem kleinen Dorf eine aufstrebende Industriegemeinde geworden ist.

Auch der Verein für Bewegungsspiele Reichenbach kann für die nummehr hinter uns liegenden 40 Jahre eine stolze Bilanz ziehen. Entstanden in der schweren Zeit nach dem ersten Weltkrieg hat er sich seinen Platz erkämpft und unserer Gemeinde in Sportkreisen einen guten Namen erobert, wie dies die Meisterschaften in der 2. Amateurliga 1958 und dieses Jahr bezeugen. Schritt haltend mit der allgemeinen Entwicklung des Ballsports und der gegenwärtigen Bedeutung gerade des Fußballs ist der VfB Reichenbach zum größten sporttreibenden Verein unserer Gemeinde geworden.

Der Gedanke und die Aufgabe des Sports sind beim VfB Reichenbach in guten Händen. Durch seine Arbeit, die durch Aktivität, Idealismus und Kameradschaftsgeist ausgezeichnet ist, trägt der VfB Reichenbach wesentlich zur Volksgesundheit, zur Freizeitgestaltung, zum öffentlichen Leben in der Gemeinde und vor allem zur Betreuung unserer Jugend bei. Dies alles verdient anerkannt und gewürdigt zu werden.

Namens der Gemeinde Reichenbach entbiete ich so dem Festverein herzliche Grüße zum Jubiläum, seinen Freunden und Gästen wünsche ich schöne und erinnerungsfrohe Tage im gastlichen Reichenbach, allen aber für die Zukunft ein herzliches Glück-Auf.

Herausgeber : Verein für Bewegungsspiele Reichenbach-Fils e.V.  
Fotos : K. Bischoff, W. Starzmann, F. Zachleler, Vereinsarchiv  
Druck : Buchdruckerei Julius Benz, Reichenbach-Fils

Seeger  
Bürgermeister



## Herren- und Knabenkleidung

in reicher Auswahl und zu vorteilhaften Preisen  
von Ihrem Spezialgeschäft

# KURZ

Reichenbach-Fils · Bismarckstr. 43 · Telefon 77 23

Ihre Aufnahmen  
von

**FOTO Schicke**  
FOTOFACHGESCHAFT UND ATELIER  
REICHENBACH-FILS  
Schormdorfer Str. 8, Ruf Plöchingen 7324



**Mayenknecht  
& Schmid**

Gartenbau  
Friedhofsgärtnerei  
Blumenbinderei  
Dekorationen

Zum 40-jährigen Jubiläum  
gratuliert und wünscht dem VfB Reichenbach  
weitere gute Erfolge

die Conditorei

**fackler**

## Ein Grußwort!



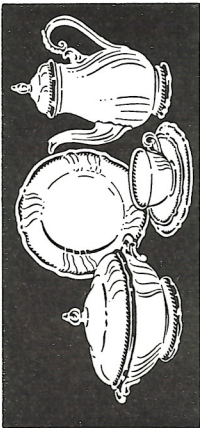
Wenn Sie, meine lieben Reichenbacher Fußballfreunde, in diesen Tagen das Fest des 40-jährigen Bestehens feiern, so haben Sie nicht nur Grund, sich über diesen Geburtstag zu freuen, sondern Sie dürfen gleichzeitig mit Stolz auf die vergangenen Jahre zurückblicken. Ihr Verein hat immer seine große Rührigkeit gewahrt und die sehr guten sportlichen Erfolge, die Ihr Verein erzielte, konnten nur durch eine vorzügliche Kameradschaft in diesem Maße erworben werden, sodaß Rückschläge, die ja keinem Verein erspart bleiben, keinen Schaden anrichten konnten. Darüber und über unser gemeinsames gutes Verhältnis dürfen wir uns alle besonders freuen.

Möge Ihr Verein in diesem Geiste weiterleben und Ihren Festtagen ein schöner Verlauf beschieden sein.

Ihr Sportkreisvorsitzender

G. Krinn





Glas · Porzellan  
 Haus- und Küchengeräte  
 Sanitäre Anlagen  
 Herde · Öfen

**Günther Strohmaier, Blumenstr. 38**

Ausgewählte Programme . . .  
 . . . angenehmen Aufenthalt  
 gute Unterhaltung . . .  
 finden Sie immer in Ihren

UHREN  
 SCHMUCK  
 BESTECKE  
 Reparaturen  
 gut, rasch und  
 preiswert

HEIZ  
 KALT  
 Uhrmacher-  
 meister  
 Reichenbach-Fils \* Marienstraße 8  
 Telefon 7427

*Central-*  
**LICHTSPIELEN**

Reichenbach-Fils  
 Hauptstraße 24, Telefon 8212

**Wohnungseinrichtungen**

**Möbel-  
 Fabrik**

**W // H  
 MOBEL**

**Släpner**

Reichenbach-Fils ■ Ulmer Straße 21 ■ Telefon Plochingen 515

Große Auswahl in sämtl. Möbeln · Zahlung bis 18 Monatsraten · Eingang zu den Ausstellungsräumen am Büro



„Ehre soll werden,  
 dem Ehre gebührt.  
 Durch Idealismus gekrönt,  
 wird der erhabene Ruhm“

Dies sei Grußwort, Anerkennung für in vierzigjährigem Bestehen Geleitetes aber auch Mahnung für das fünfte Jahrzehnt.

Es ist mir aufrichtiges Bedürfnis und ehrenvolle Pflicht, dem Verein für Bewegungsspiele Reichenbach-Fils e. V. im Auftrag des Württembergischen Fußballverbandes, sowie namens der Vereine und Mitarbeiter des Fußballbezirks Neckar/Fils zum 40-jährigen Vereinsbestehen herzlichst gratulieren zu dürfen.

In den vielen Jahren meiner Tätigkeit in der Bezirksleitung konnte ich die Aufbauarbeit dieses Vereines beobachten. Eine zielstrebige und breite Jugendarbeit, gute Leitung und Leistung der Aktiven, die verantwortungsbewusste Tätigkeit der Vereinsleitung und nicht unerwähnt soll bleiben, die Unterstützung der passiven Mitglieder, der Gönner und Freunde des Vereines, dies alles zusammen erbrachte den sichtbaren Ausdruck in den Erfolgen der spielenden Mannschaften.

Als Geburtstagsgeschenk präsentierte die 1. Mannschaft im Jubiläumsjahr die Meisterschaft der 2. Amateurliga Gruppe 6. Zur Zeit in der diese Zeilen geschrieben werden, ist noch nicht darüber entschieden, ob der Aufstieg in die 1. Amateurliga Württemberg erreicht wurde. Wir alle wünschen dies dem Jubilar von ganzem Herzen. Wenn diese Festschrift vor uns liegt, wissen wir, ob dieser Wunsch Wirklichkeit wurde.

Aufrichtiger Dank für die dem Fußballsport geleisteten Dienste sei ebenso gerne ausgesprochen wie die Bitte, für eine weiterhin gute Zusammenarbeit zwischen Vereinsleitung und den sportlichen Stellen. Möge auch in naher Zukunft der beschrittene Weg fortgesetzt und an die bisher erreichten Erfolge angeknüpft werden.

Glückauf für das fünfte Jahrzehnt Vereinsbestehen des VfB Reichenbach-F.

Werner Kretschmar  
 Bezirksvorsitzender



**Südwestdeutsche**

**Landwirtschaftsbank G.m.b.H.**

Reichenbach-Fils · Telefon Plochingen 476/477



- Die Bank für alle Bevölkerungskreise -

Spareinlagen \* Kredite \* Gewinnsparen  
Gehalts-, Lohn- u. Rentenüberweisungen, Reisedevisen

*Zu einem gemächlichen Plauderstündchen*



*trifft man sich  
bei einer guten Tasse Kaffee im*



**Dampfwäscherei Schmid  
immer Helfer der Hausfrau**

**Wir liefern**

**Feucht-, Trocken-, Mang- und schrankfertige Wäsche  
Arbeitskleidung, Gardinenspannerei  
Sparsackwäsche und Sparhemden**



## Grüßwort der Gruppe 6

Im Juli dieses Jahres darf der VfB Reichenbach e. V. auf ein vierzigjähriges Bestehen zurückblicken. Die Pflege des Fußballsportes ließ sich der VfB in allen Jahren seit seiner Gründung immer besonders angelegen sein und man muß ihn zu den Pionieren zählen, die den Fußballsport im Filstal trotz aller Vorurteile engstürziger Zeitgenossen betrieben und volkstümlich machten.

Die großen sportlichen Erfolge des kleinen VfB Reichenbach haben über die Grenzen Württembergs hinaus schon manchesmal Aufsehen erregt. Sie resultieren aus einer guten Vereinsführung und einer beständigen Mannschaftsleistung, wie man sie sonst in diesem Ausmaß nur selten findet! Zwei Meisterschaften innerhalb drei Jahren in der 2. Amateurliga Württemberg, entsprechende Erfolge der Reserve-Elf und etliche Kreismeisterschaften der Jugendmannschaften waren der Lohn für hartes Training und gute Kameradschaft.

Möge die Energie und Einsatzbereitschaft, welche die 1. Mannschaft in der 2. Hälfte des Aufstiegsspieles gegen den FV Ravensburg aus einem hoffnungslosen 0:3 ein beachtliches 3:3 erkämpften ließ, dem VfB Reichenbach in seinem beginnenden fünften Jahrzehnt stets als Ansporn und leuchtendes Beispiel dienen.

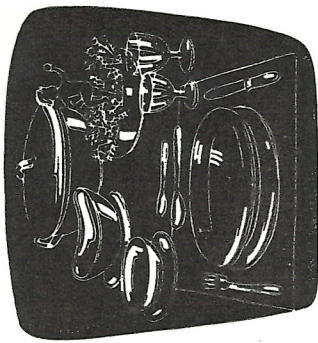
Namens aller Vereine der Gruppe 6 der 2. württembergischen Amateurliga entbiete ich dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche und für die Zukunft alles Gute!

*Karl Traub*

Spilleiter der Gruppe 6



**Glas**  
**Keramik**  
**Kristall**



**Hausrat**  
**Bestecke**  
**Geschenk-**  
**artikel**

**PORZELLAN**



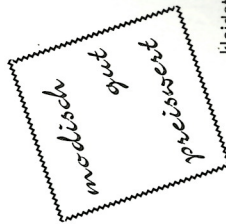
*Meissner*

**Das bekannte Fachgeschäft**

Feld- und Gartensämereien  
Kartoffeln · Düngemittel  
Torf · Futtermittel

*Otto Fischer*

Reichenbach-Fils, Hauptstraße 32



kleidet Sie nach Maß

**Maßschneiderei Frühwirth**

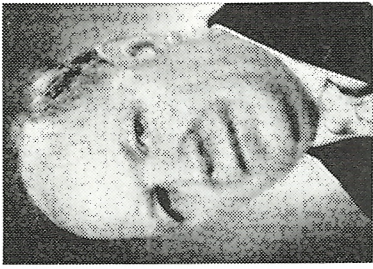
ULMER STRASSE 18

**ROBERT GRESS**

Heizungsbau · Rohrleitungen · Ölfeuerungen  
Entkalken von Heizungs- und Industrie-Anlagen  
Wasserversorgungsanlagen

**Reichenbach-Fils · Stuttgarter Straße 73 · Telefon 525**

## Zum Gruß und Geleit!



40 Jahre hat der Verein für Bewegungsspiele ein segensreiches Wirken in der Gemeinde Reichenbach an der Fils ausgeübt. Lebensgefährlich ist die lockende Bequemlichkeit des zivilisierten Lebens. Die Errungenschaften unserer modernen Technik, die zur Vermeidung körperlicher Anstrengung Verwendung finden, gefährden die Gesundheit. Je länger der Mensch die in ihm liegenden Fähigkeiten nicht übt, desto schwieriger wird es sein, über sie zu verfügen. Am Ende stehen Gesundheitsschäden, Verfall, Kreislaufstörungen, Frühinvalität und Herztod. Der Sport ist eine natürliche Ausdrucksform der Leibeskraft; er ist ein gesundheitsförderndes und gesunderhaltendes, auf Körper, Geist und Seele ausgleichend und erzieherisch, die Wachstumsreize bei den Jugendlichen anregendes Mittel.

Aus dieser Erkenntnis hat der Verein versucht, nicht nur die Jugend, sondern auch die Erwachsenen auf seinen Gebieten den Leibesübungen zuzuführen und in seinen Reihen zu betreuen. An den Erfolgen können wir erkennen, daß gute Arbeit geleistet worden ist. Unser Dank gilt der Vereinsleitung, dem Ausschuß für viele Stunden aufopferungsfreudiger, ehrenamtlich geleisteter Arbeit. Wir verbinden Dank und Anerkennung mit dem Wunsche, daß der Verein auch weiterhin erfolgreich wirken möge zum Nutzen der Jugend, zur Gesunderhaltung der Bevölkerung und zum Ansehen der Gemeinde und des gesamten Sports.

Arbeitsgemeinschaft Reichenbacher Vereine

*Franz Kuberski*

1. Vorsitzender



IM MANTEL DER  
*Geborgenheit*



*Wellpappe*

PAPIER- UND WELLPAPPENFABRIKEN • REICHENBACH-FILS UND SALZGITTER-BAD

## „Sport ist Kampf - und doch nur Spiel“

Mit Stolz können die Mitglieder unseres Vereins auf eine 40-jährige Entwicklung unserer Vereinsgeschichte zurückblicken. Aus einem kleinen Kreis jugendlicher Fußballbegeisterter des Gründungsjahres ist ein Verein entstanden, der weit über seine enger Heimat hinaus sich Geltung und Beachtung zu verschaffen wußte.

Dies ist eine unanfechtbare und für alle Freunde des VfB Reichenbach beglückende Tatsache. Jene Männer aus der Gründerzeit des Vereins, soweit sie noch unter uns weilen, können stolz sein auf die zurückliegende Entwicklung. Sie waren es, die durch ihren Idealismus dazu beigetragen haben, daß aus primitiven Anfängen heraus der heutige VfB Reichenbach entstanden ist. 40 Jahre Fußballgeschichte eines Vereins ist ein bedeutungsvolles Ereignis, weil die Bürger unserer Gemeinde diesem Sport aufgeschlossen gegenüberstehen. Aber nicht immer war Sonnenschein, oftmals waren auch Not und Sorge harte Prüfsteine für den Verein. Immer wieder fanden sich Männer, denen keine Mühe zu viel war, wenn es galt, neu zu beginnen oder unserem Verein neue Impulse zu geben. Ihnen verdanken wir es, daß wir ein so großer und so angesehener Verein geworden sind. Unsere heranwachsende Jugend soll sich bewußt sein, daß sie das Erbe ihrer Väter früher oder später zu übernehmen hat und in ihrem Geiste und in ihrem Sinne zum Segen des Vereins weiterführen. Ganz besonders in den letzten Jahren war es dem Verein vergönnt, mit großen sportlichen Erfolgen aufzuwarten. Ganz besondere Anerkennung gebührt dabei unserer I. aktiven Mannschaft, welche als schönstes Jubiläumsgeschenk die Meisterschaft der II. Amateurliga der Gruppe VI erspielte. Aber auch die Jugendlichen unseres Vereins stehen in keiner Weise nach. Ein Wald von Meisterschaftswimpeln unserer Jugendmannschaften schmücken die Wände unseres schmucken VfB-Heims.

Für die Zukunft wollen wir dem Grundsatz treu bleiben:

„Nicht Sieg um jeden Preis, sondern Freude am Spiel“  
stenn; „Sport ist Kampf - und doch nur Spiel“.

Unserer hiesigen Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat gilt unser besonderer Dank. Immer haben wir Verständnis gefunden und die Zusammenarbeit war immer sehr erfreulich. Auch die Unterstützung der hiesigen Industrie, des Handels und Gewerbes sowie sämtlicher Mitglieder und Freunde unseres Vereins muß hier dankend erwähnt werden. Neben einer Reihe interessanter Spiele wird über unsere Festtage auch der gesellschaftliche Teil auf seine Rechnung kommen. Allen unseren Gästen und Besuchern entbieten wir einen herzlichen „Willkommensruß“! Mögen Sie bei unseren Veranstaltungen viel Freude erleben!

Ferdinand Unger I. Vorsitzender des VfB





Durch die Vereinszugehörigkeit einer Reihe Betriebsangehöriger verbindet uns ein lebendiges Interesse mit dem sportlichen Geschehen und der Arbeit des VfB Reichenbach.

Wir anbieten unsere herzlichen Grüße zu dem festlichen Anlaß und wünschen auch weiterhin vollen Erfolg, insbesondere auch bei dem Bemühen um einen gesunden und erzieherischen Jugendsport.

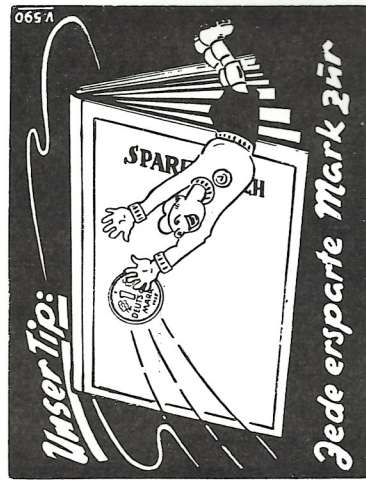
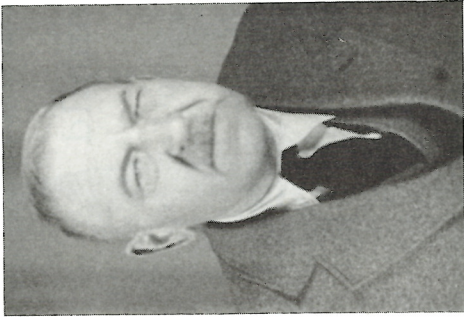
HEINRICH OTTO

## Herzliche Glückwünsche!

Zum 40-jährigen Bestehen des VfB Reichenbach-Fils bringe ich hiermit die herzlichsten Glückwünsche zum Ausdruck.

Dem Fest wünsche ich einen guten Verlauf. Mögen dem Verein in den kommenden Jahren weitere große Erfolge beschieden sein.

Karl Zerrer  
Ehrenvorstand



**Kreissparkasse Eblingen am Neckar**

## Zum 40jährigen Jubiläum

Sollte die Treue zum Verein, bestärkt durch wahren Idealismus, der Leitsatz unserer Mitglieder sein, dann wird dem Verein auch in den folgenden Jahren der Erfolg nicht versagt bleiben.

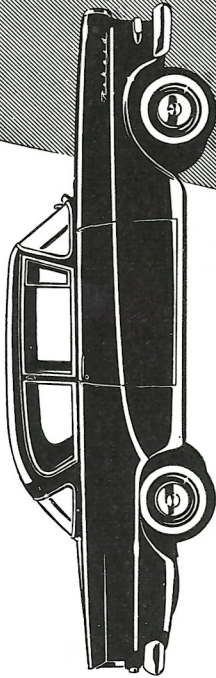
Willi Merkle  
Ehrenvorstand





Opel-Händler · Plochingen/Neckar · Ruf 8347

Favorit im Straßenbild



**REKORD**

2-türig mit 1.5 Ltr. Motor - DM 6385.- a.W.

**AUTOHAUS OSKAR KUHN**

WALTER FISCHER, SCHREINERMEISTER  
**Reichenbach-Fils · Ulmer Straße 9**

**MÖBEL-  
FISCHER**

Möbel- und Bauschreinerei · Lieferung  
sämtlicher Wohnungs-Einrichtungen

— Zahlungserleichterung —

**Fr. Just**

FACHGESCHÄFT FÜR STRICKWAREN  
REICHENBACH · SCHULSTRASSE 12

Zu jeder Jahreszeit  
die richtige Auswahl!

Unseren Toten zum Gedenken



Wenn

wir heute mit Stolz  
auf die Geschichte unseres Vereins  
zurückblicken, so wollen wir zuerst derer gedenken,  
die in treuer Anhänglichkeit und echter sportlicher  
Gesinnung unseren Verein in guten und schlechten  
Zeiten erlebt und gestaltet haben und heute nicht  
mehr in unserer Mitte weilen. Wir wollen in tiefster  
Dankbarkeit und Anerkennung für ihre Treue und  
Arbeit im Dienste unserer Gemeinschaft versprechen,  
ihre Arbeit weiter zu führen und nicht zu erlahmen,  
damit der VfB weiter erfolgreich sein möge.

Wir geloben, ihnen ein ehrendes  
Andenken zu bewahren.



**BEKLEIDUNG**  
**STOFFE**  
**AUSSTEUER**  
**WÄSCHE**  
**GARDINEN**  
**TEPPICHE**



**DAS HAUS MIT DER GROSSEN AUSWAHL**  
**R A B E R**  
**P L O C H I N G E N**

Runderneuerungen  
 aller  
 Reifengrößen  
 PKW und LKW  
 Neureifen  
 sämtlicher Fabrikate  
 An-, Verkauf  
 und Tausch von  
 Gebrauchtreifen  
 Moderner  
 Kundendienst



**FABRIK FÜR REIFENERNEUERUNG · AUTONEUBEREIFUNG**

**Stuttgart-Feuerbach**

Hohnerstr. 25 · Telefon 80435 und 82137

**Gründer und 40jährige Mitgliedschaft**

Julius Benz sen.	Richard Greiner	Fritz Reichenecker
Gustav Blessing	Martin Häfner	Paul Renz sen.
Eugen Danner	Karl Huber	Heinrich Roos
Wilhelm Erhardt	Hermann Maurer	Gustav Schmid
Eugen Fischer	Otto Munz (GR)	Wilhelm Stumpp
Otto Grau	Alfred Reichenecker	Karl Unger
Hermann Greiner	Otto Walter	

**25jährige Mitgliedschaft**

Karl Bosch	Ernst Esenwein	Erich Späth
Karl Erk	Erwin Seisser	Walter Schmid

**Ehrenmitglieder des VfB**

**Ehrenvorsitzende**

Gottlieb Kuhn †	Karl Zerrer	Willi Merkle
-----------------	-------------	--------------

**Ehrenmitglieder**

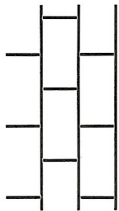
Gustav Blessing	Richard Greiner	Gustav Schmid
Wilhelm Erhardt	Karl Huber	Ferdinand Unger
Otto Grau	Hermann Maurer	Robert Schöttle †
	Paul Renz sen.	

**Die 1. Vorsitzenden in der Reihenfolge  
 seit Bestehen des VfB**

Ernst Schmid	Karl Zerrer	Otto Swedek
Gottlieb Kuhn	Ferdinand Unger	Willi Merkle
Otto Oßwald	Willi Merkle	Fritz Zachleder
Gottlieb Kuhn		Ferdinand Unger



# ROBERT MUNZ & SOHN



Baugeschäft  
Baumaterialien  
REICHENBACH - FILS  
SCHILLERSTRASSE 16



**Löwen-  
Drogerie**

J. Kunhäuser

Drogen  
Verbandstoffe  
Parfümerien  
Photo

*Kleine  
und Spirituosen*

in großer Auswahl und den  
beliebten Thaga-Kaffee  
immer frisch

**Hans-Joachim  
Gühmann**

Reichenbach-Fils · Kirchstraße 4  
Niederlassung v. Thams & Garfs, Hamburg

aus dem Schuhhaus

**Immer das Richtige  
ein paar Schuhe**

Sie finden eine reiche Auswahl  
Bitte besichtigen Sie meine Auslagen

**Paul Renz**  
Reichenbach-Fils  
Bismarckstraße

## Der Ausschuß im Jubiläumsjahr 1960

Ferdinand Unger, 1. Vorsitzender und Spielobmann  
Gustav Blessing, 2. Vorsitzender  
Rolf Siebe, Hauptkassier  
Erich Kern, Jugendleiter  
Fritz Zachleder, Schriftführer und Pressewart  
Hermann Baumann, Beisitzer  
Günther Czernia, Beisitzer  
Karl Erk, Beisitzer  
Richard Greiner, Beisitzer  
Rudolf Knoblauch, Beisitzer  
Walter Fallscheer, Spielausschußbeisitzer  
Heinrich Rudolph, sen., Spielausschußbeisitzer  
Kurt Mangold, Platzwart  
Hans Bartl, Sporthausverwalter  
Martin Riedmüller, Platzkassier  
Karl Widmann, Unterkassier

dazu die Spielführer  
Horst Handschuh, 1. Mannschaft  
Conrad Rudolph, 2. Mannschaft  
Thomas Ernst, Junioren

### Ehrenrat

Karl Zeirer  
Willi Merkle  
Emil Munz

### Festausschuß

Schirmherr: Bürgermeister Richard Seeger  
Ferdinand Unger  
Rolf Siebe  
Fritz Zachleder  
Rudolf Knoblauch  
Gustav Blessing

Erich Kern  
Hermann Baumann  
Heinrich Rudolph, sen.  
Hermann Brotzer  
Julius Benz, jun.  
Willi Merkle



# ELEKTROHAUS MORLOCK REICHENBACH

Blumenstraße 45 · Telefon Plochingen 571

*Ihr Fachgeschäft für:*

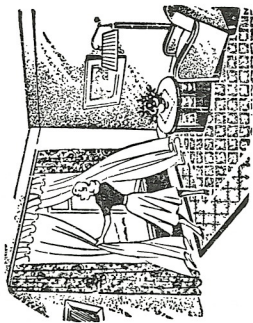


RECHTSMESENZ  
HÖRGERÄTE  
REPARATURWERKSTATT

Eigene Reparaturwerkstatt  
Schallplatten in reicher Auswahl

**Radio-Fischer**

Reichenbach-Fils, Bismarckstr. 22  
Fernsprecher 672



■ Vorhänge

■ Teppiche

■ Polstermöbel

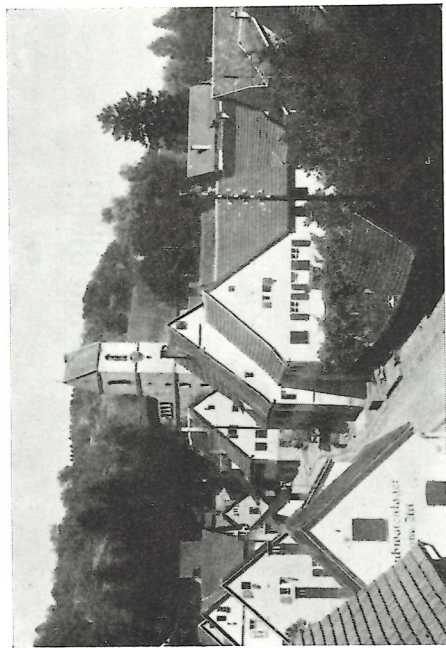
■ Betten

**Hoyler,** Blumenstr. 12

*Textilien und Kurzwaren*

jeder Art finden Sie in großer Auswahl bei

*L. Gerhardt* Reichenbach-Fils · Stuttgarter Straße 23



## Der Festort Reichenbach an der Fils

Die Gemeinde Reichenbach kann heute auf eine annähernd 1000-jährige Geschichte zurückblicken. So recht im Herzen des Schwabenlandes gelegen, ist sie schon in der Grafenzeit zu Württemberg gekommen. Wir liegen an der großen West-Oststraße, die vom Rhein über Stuttgart zur Donau geht. Diese günstige Lage an Hauptstraße und Hauptbahn hat natürlich die Entwicklung außerordentlich gefördert, auf der anderen Seite aber auch viel Not und Elend gebracht.

Im 30-jährigen Krieg ging die Bewohnerzahl von 500 zeitweilig auf weniger als 1 Zehntel zurück. Auch in den Franzosenkriegen und in der napoleonischen Zeit hatte die Gemeinde viel zu leiden, und es brauchte fast 200 Jahre bis sie um 1800 ihre alte Einwohnerzahl von 500 und ihren früheren Viehbestand wieder erreicht hatte.

Reichenbachs Markung ist verhältnismäßig klein, daher wandte sich schon früh ein wesentlicher Teil der heranwachsenden Bevölkerung dem Handwerk zu. Trotzdem konnte auch jetzt die Gemeinde allen ihren Kindern keine ausreichende Existenzgrundlage geben, und ein großer Teil des Nachwuchses mußte die Heimat - besonders im 19. Jahrhundert - verlassen und fand vor allem in USA ein gutes Fortkommen.

Nach dem 70er Krieg nahm die Industrie im ganzen Filstal weit über durchschnittlichen Eingang. Auch Reichenbach kam zum Zug und 1879 wurde die Spinnerei Otto gegründet, der dann bald die Weberei drunten am Talbach folgte. Damit war die großzügige Industrialisierung von heute eingeleitet.

Vor der Jahrhundertwende kamen hinzu die Holzwarenfabriken Bischoff und Blessing und 1928, anfangs der 30er Jahre, beziehungsweise 1939 erfolgten die Gründungen von Electrostar, Wellpappe Seyfert und Automatenfabrik Traub. Ihre Entwicklungen nahmen geradezu amerikanischen

## Gasthaus zur „Sonne“

Otto Schaible

Feine Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Metzgerei

Gut bürgerliche Küche · Gepflegte Getränke

K E G E L B A H N

Ausführung von Doppelfenstern  
Hebe- und Balkontüren  
sowie sämtlicher Glaserarbeiten  
Reichenbach-Fils · Marienstr. 21

## Karl Bosch

### Für Ihren Lebensmitteleinkauf

in unserem modern eingerichteten Geschäft  
mit Teilselbstbedienung empfiehlt sich

→ **Walter Strauß** Reichenbach, Bismarckstr. 8

Für den

**CAMPINGPLATZ**

alles von  
**SPORT-BESCHERER**  
Reichenbach-F., Stuttgarter Str. 10

Charakter an, und jetzt bilden sie mit der Firma Otto das absolute wirtschaftliche Rückgrat unseres Ortes, der heute einer der steuerstärksten Gemeinden des ganzen Bundesgebietes ist und im gewerbsamen Kreis Ellingen absolut an 1. Stelle steht. Aber auch zahlreiche kleinere Betriebe, Alt- und Neugründungen gehören zum Bild unserer Industriegemeinde, und es ist bei dieser Entwicklung natürlich, daß ein leistungsfähiges Handwerk zum Ganzen gehört. Dementsprechend sind freilich auch die Aufgaben gewachsen. In 25 Jahren hat sich die Einwohnerzahl weit mehr als verdoppelt und zählt rund 7000 Seelen. Neben der Gemeinde haben die beiden Firmen Schöttle und Traub im Wohnungsbau Hervorragendes geleistet. Heinrich Otto hatte auf diesem Gebiet schon früher Vorbildliches getan. Die Baugenossenschaft, e. G. m. b. H., wirkt seit über 10 Jahren außerordentlich segensreich und viele Leute sind durch sie zu einem Eigenheim gekommen.

Straßenbau, Kanalisation, Wasserversorgung, zweimalige Erweiterung des Friedhofs, das sind nur die wesentlichsten Aufgaben die gemeistert wurden und unser schönes Freibad und die Gemeindeturnhalle sind Schmuckstücke und Quellen der Volksgesundheit.

Unter dieser Entwicklung mußte natürlich die Landwirtschaft einen rückgängigen Weg nehmen; immerhin ist der Obstbau in unserer milden Gegend noch ein wesentlicher Zweig bäuerlicher Betätigung.

So hat sich besonders im letzten Jahrzehnt unser Ort zu einem überaus blühenden Gemeinwesen entwickelt und wir haben nur den einen Wunsch, daß so wenig als möglich politische Wetterwolken am Himmel sich zeigen, dann braucht es uns um die Zukunft nicht bange zu sein.

-GW-



Für alle Geldangelegenheiten  
**Württembergische Landessparkasse**

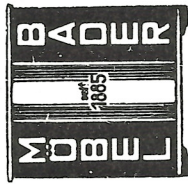
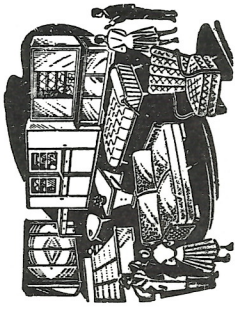
Zweigstelle Reichenbach/Fils, Grundstr. 4, Tel. 8310

Qualität, unser oberstes Prinzip –  
deshalb vor jedem Einkauf zu  
**HENNE & SOHN, Plochingen – Reichenbach**



*Nach Sport  
und Spiel...*

... die Ruhe und Erholung  
im behaglich eingerichteten Heim



**E. Bader**

Reichenbach-Fils · Seestraße 30/32

**Karl Zerrer**  
SHELL-TANKSTELLE

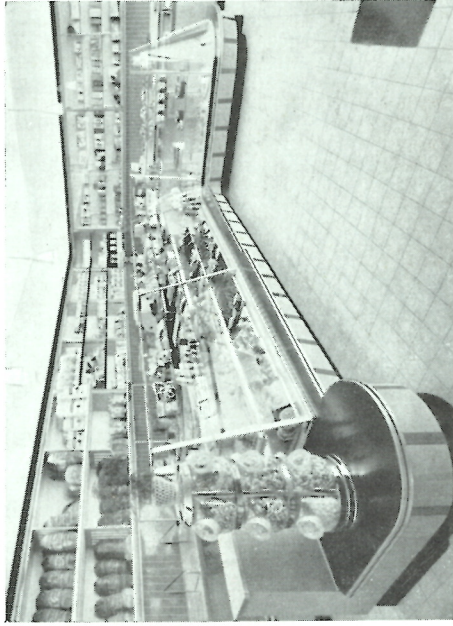
REICHENBACH-FILS  
Stuttgarter Straße

Wir bieten  
in reicher Auswahl  
Damen-, Herren-  
und Kinderwäsche  
Strümpfe »Hudson«

**Textil-Frank**  
Marienstr.

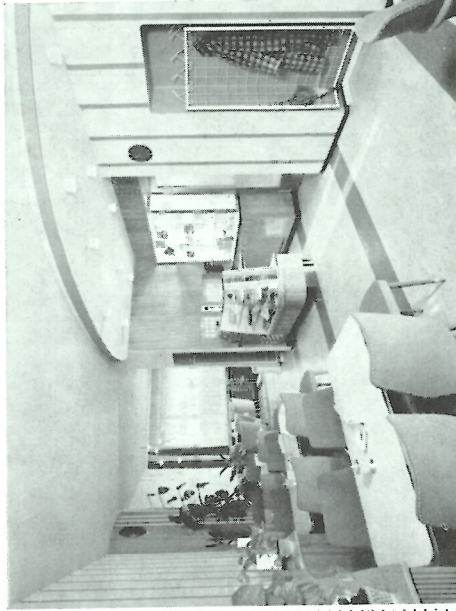
BÄCKEREI - CONDITOREI *Hans Walter*

REICHENBACH-FILS  
Schulstraße 2, Ruf 7404



... der praktische  
Bäckerladen

- die schöne Konditorei



- die behagliche  
Café-Einrichtung

- von der Spezialfabrik -

*Walter*

GEGR. 1863



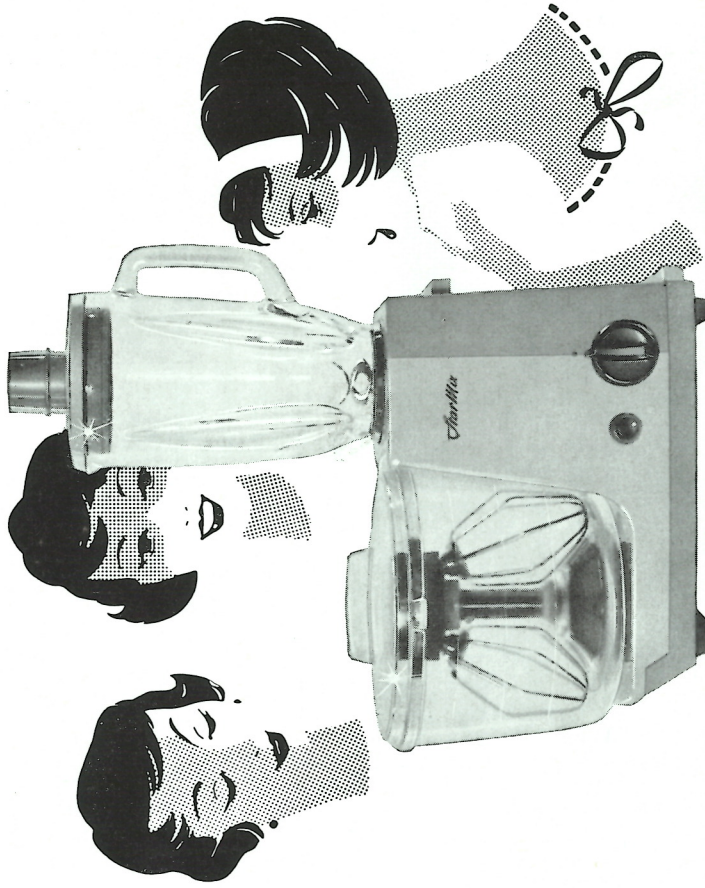
LADEN-EINRICHTUNGEN  
SCHAUFENSTERANLAGEN  
CAFE-EINRICHTUNGEN  
**REICHENBACH/FILS**  
WURTT. - TEL. 8383

# Jubiläums-Programm

Freitag, 22. Juli	20.30 Uhr	<b>Feierstunde</b> im Festsaal der alten Schule	Freitag, 29. Juli	20.15 Uhr	<b>Box-Abend</b> im Festzelt Olympia Göppingen - Boxclub Eßlingen
Samstag, 23. Juli		<b>Kinderfest</b> 13 Uhr Festzug anschließend Vorführungen der einzelnen Klassen 15 - 18 Uhr Unterhaltungskonzert (Musikverein „Glück Auf“ Reichenbach) 18 - 02 Uhr Unterhaltungskonzert (Stadtkapelle Eßlingen RSK)	Samstag, 30. Juli	15 Uhr	<b>Werbe-Fußballspiele</b> SV Ebersbach - TV Hochdorf 17 Uhr TSV Benningen - VfL Pfullingen 16 - 18 Uhr Tanz-Nachmittag (Kapelle Fred Keck) 20 Uhr <b>Festbankett</b> - Ehrungen 22 - 02 Uhr Tanz in den Sonntag (Stadtkapelle Eßlingen RSK und Kapelle Fred Keck)
Sonntag, 24. Juli, 16.30 - 18.30 Uhr		Unterhaltungskonzert (Kapelle der 4. US-Panzerdiv. Göppingen)	Sonntag, 31. Juli	8.45 Uhr	Totengedenkfeier beim Kriegerdenkmal Jugendpokal-Endspiele: 10 Uhr C-Jugend: FV Plochingen - FC UHINGEN 11 Uhr B-Jugend: SV Göppingen - VfB 11 Uhr Frühschoppenkonzert im Festzelt 15 - 18.30 Uhr Unterhaltungsmusik mit Spielmannszug 13 Uhr TSV Schlierbach - VfB II 15 Uhr Stgt. Kickers Amateure - SC Altbach 17 Uhr Jubiläumsspiel: <b>Ulm 1846 - VfB Reichenbach</b>
Montag, 25. Juli	20.30 Uhr	<b>Füllhorn der Freude</b> Musikal-, Gesangs- und Tanz-Revue mit Charlie Schwabedal und seinen Künstlern von Bühne, Funk und Fernsehen. Es spielt Kapelle Odhs	Montag, 1. August	20.30 Uhr	<b>Festausklang</b> mit dem Schwarzwald-Trio Seitz und der Kapelle Fred Keck
				21 Uhr	<b>Tombola-Verlosung</b> Hauptgewinn ein VW-Export. Anschließend bis 24 Uhr Tanz (Stadtkapelle Eßlingen-RSK)



**Ihre Ohren registrieren:  
Das ist Qualität!**



*CharMa*

**die leise Küchenmaschine**

★ ELECTROSTAR ★ REICHENBACH / FILS

## 4 Jahrzehnte Vereinsgeschichte

### Die Geburtsstunde des VfB.

Es war am 7. Oktober 1920, als sich im Gasthaus zum „Löwen“ 45 fußballbegeisterte Männer, zum größten Teil Mitglieder der Fußballabteilung des Turnvereins, zusammenfanden, um über die aufgetretenen Unstimmigkeiten zwischen der Vereinsleitung des Turnvereins und der Fußballabteilung zu beraten. Nach lebhafter Aussprache wurde beschlossen, sich vom Turnverein zu trennen und eigene Wege zu gehen. Die in dieser Sitzung gewählte provisorische Vcrstandschaf samt Ausschuß mit

1. Vorsitzender E. Schmidt, 2. Vorsitzender O. Oßwald
  1. Schriftführer G. Kuhn, 2. Schriftführer E. Bosch
  1. Kassier K. Kürner, 2. Kassier W. Erhardt
- und den Beisitzern K. Volz, C. Finsterwald und R. Roth

wurde mit der vorläufigen Führung der Geschäfte des neugegründeten Vereins beauftragt, der nach einstimmigem Beschluß der Gründerversammlung den Namen VfB erhielt. Diese Versammlung war somit die Geburtsstunde des VfB Reichenbach-Fils, der in diesem Jahr „das Schwabenalter“ erreicht und das Fest seines 40-jährigen Bestehens begehen kann. Bereits 9 Tage später, am 16. Oktober 1920, führte der neugegründete Verein seine erste Generalversammlung durch, bei der die Vereinsstatuten festgelegt und die definitive Vorstandschaf mit dem Gesamtausschuß gewählt wurde.

### Die Vorstandschaf und der Gesamtausschuß im Gründungsjahr.

1. Vorsitzender E. Schmidt 2. Vorsitzender O. Oßwald
  1. Schriftführer G. Kuhn, 2. Schriftführer E. Bosch
  1. Kassier K. Kürner, 2. Kassier W. Erhardt
- Beisitzer K. Volz, R. Roth, Chr. Greiner  
Kassenrevisoren Fr. Bullinger, G. Schray  
Spieldausschuß R. Greiner, E. Fischer  
Geräteverwalter H. Greiner  
Vereinsdiener E. Eberle.

Sofort trat der Verein auch dem Süddeutschen Fußballverband e. V. bei, während die Eintragung des Vereins ins Vereinsregister wegen der schlechten Kassenlage vorläufig zurückgestellt werden mußte. Als erster Trainer der neu aufgestellten Fußballmannschaften des VfB fungierte Eduard Fischer. Trotz großer Schwierigkeiten wurde nun mit Feuereifer der Übungs- und Spielbetrieb aufgenommen. Allerdings mußten dabei allerhand Widerwärtigkeiten überwunden werden, da der Gemeindeporthplatz bei der Turnhalle des TV nicht ohne Weiteres auch dem VfB zur Verfügung gestellt wurde und es erst eines Gemeinderatsbeschlusses bedurfte, bis auch der VfB gleichberechtigt den Platz zu Übungs- und Wettpielzwecken benutzen konnte. Erst nach Erreichung dieses Zieles konnte man daran gehen, den Sportplatz mit Toren und einer Umzäunung zu versehen um einen normalen Wettpielbetrieb zu gewährleisten.



in jeder Ausführung  
nach eigenen und gegebenen Entwürfen

**Innenausbau**

**Küchen**

**Schlafzimmer**

**Wohnzimmer**

**Fritz Reichenecker**

Innenausbau · Möbelschreinerei  
Reichenbach-Fils, Fürstenstraße 47  
Fernsprecher Plochingen/N. 81 68



**FAHRZEUGBAU WÖRNER**

KRAFTFAHRZEUGE **M·A·N** DIESEL TEHA - KIPPER  
REICHENBACH-FILS · FERNSPRECHER PLOCHINGEN 521

Mach Dir ein paar schöne Stunden ... geh' ins Kino ... geh' ins



**Neues  
FILMTHEATER**  
· REICHENBACH/F. WILHELMSTR. 47 · Telefon 7202

Führendes Haus am Platze · Im Verkauf das gute »BRÄUCHLE-BIER«

**Für den  
Haushalt**

Glas · Porzellan · Keramik  
Haushaltgeräte · Kohlen- und Oelöfen  
Herde · Waschkessel in reicher Auswahl

**Karl Fischer**

Flaschnerei, Installationsgeschäft  
Reichenbach-Fils, Bismarckstraße 9



Gründermannschaft 1920

Von links: Karl Schrag, Hermann Greiner, Paul Tscheppeler, Christian Fischer, Otto Obwald,  
Hans Körber, Eduard Eberle, Gustav Schmid;  
sitzend: Richard Greiner, Eduard Fischer, Kurt Finsterwalder

Von der C-Klasse zur B-Klasse.

Bereits im 1. Verbandsspieljahr erkämpfte sich die 1. Mannschaft einen guten Tabellenplatz in der C-Klasse und errang sogar im Jahr 1922 die Tabellenspitze. Diese Erfolge wurden errungen obwohl fast alles Notwendige zur Durchführung eines normalen Übungsbetriebes fehlte. In den Wintermonaten bestand mangels eines geeigneten Übungsraumes keinerlei Trainingsmöglichkeit, es war kein Aufbewahrungsraum für die Sportgeräte und nicht einmal eine Umkleidemöglichkeit vorhanden. So befahte sich die Vereinsleitung bereits im Jahr 1921 mit dem Plan, auf dem Sportplatzgelände ein vereinseigenes Gebäude zu erstellen. Ein von Zimmermeister Treiber ausgearbeiteter Plan sah eine Sporthalle mit einem 12 m langen und 6 - 8 m breiten Übungsraum, sowie 2 kleineren Sitzungszimmern vor. Wegen der hohen Kosten, die die magere Kasse des jungen Vereins allzusehr belastet hätten, mußte jedoch dieser Plan vorläufig zurückgestellt werden. Er wurde jedoch im Jahr darauf erneut aufgegriffen und beschlossen, zur Finanzierung des Bauvorhabens auf einer Freilichtbühne Schillers „Räuber“ aufzuführen. Mit viel Hingabe und Idealismus wurde geprobt, im Litzelbachtal eine Bühne aufgestellt und die Kostüme finanziellen Früchte, die ihm die zweimalige Aufführung der „Räuber“ gebracht hatten. Sofort nach der Währungsstabilisierung wurde im Jahr 1924 der Plan zur Erstellung eines Sporthauses erneut aufgegriffen, der Erfolg der „Räuber-Aufführungen“ ermutigte zu einem zweiten Versuch in dieser Richtung. Als neues Stück wurde diesmal Schillers „Tell“ ausgewählt. Mit dem Reingewinn aus zwei Aufführungen und einem Darlehen der Gemeinde konnte sofort mit dem Bau des Hauses begonnen werden, dessen Pläne von Architekt Munz entworfen waren. Noch vor Einbruch des Win-



GASTHOF UND METZGEREI

## »Goldener Hirsch«

empfiehlt seine bekannt erstklassigen Fleisch- und Wurstwaren

und seine gemütlichen Gasträume

Filiale Plochingen, Fabrikstraße  
Filiale Reichenbach, Blumenstraße

FAMILIE WALTERSCHMID

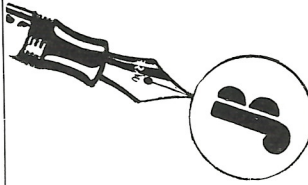


zur prompten Lieferung von Union-Briketts, Eierkohlen, Ruhr-Koks und Stufgarter-Koks empfiehlt sich



**Otto Danner KG.**

Holz- und Kohlenhandlung  
Bachstraße 13 · Telefon 565



Papier- und Schreibwaren aller Art  
Büromaschinen-Verkauf und Verleih

Toto- und Lotto - Annahmestelle

**Papierhaus Benz  
Reichenbach-Fils**  
Inhaber ERICH KERN

ters 1924/25 stand das Haus im Rohbau da und konnte im Sommer 1925 mit einem leichtathletischen Sportfest eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden. Da die 1. Mannschaft im Spieljahr 1924/25 Bezirksmeister geworden war und sich den Aufstieg in die B-Klasse erkämpft hatte, ging das Jahr 1925 als ein äußerst erfolgreiches Jahr in die Geschichte des VfB ein.



Bezirksmeister 1924/1925

Von links: Christian Fischer, Karl Weller, Fritz Reichenecker, Otto Grau, Gustav Blessing, Hermann Maurer, Ferdinand Unger, Alfred Reichenecker, Adolf Schlotz, Otto Hack, Martin Häfner, Richard Greiner, Gustav Schmid

### Von der B-Klasse zur A-Klasse.

Der ungeheure Elan, der den VfB in jenen Tagen beseelte, gab den Spielern der 1. Mannschaft einen solchen Auftrieb, daß der eben erst aufgestiegene Neuling sich sofort in der nächsten Spielsaison 1925/26 die Meisterschaft der B-Klasse erkämpfte und auf Anhieb den Aufstieg in die A-Klasse schaffte. Bei der am 18. Juli 1926 auf dem Bierkeller abgehaltenen Siegesfeier wurden die Spieler Unger Ferd., Grau Otto, Reichenecker Fr., Schmid Gust., Maurer Herrm., Wöllhaf Emil, Blessing Gustav, Häfner Martin, Reichenecker Alfred, Fischer Chr., Mack Otto, Wagner Albert und Träuble Ludwig mit der Vereinschrennadel geehrt. In Anbetracht der schlechten Kassenlage des Vereins hatten die Spieler auf das ihnen zustehende Vesper zugunsten der Vereinskasse verzichtet. Mit wechselndem Erfolg kämpfte die Mannschaft bis zum Ausbruch des II. Weltkrieges in dieser Klasse. Im Jahr 1930 wurde das 10-jährige Bestehen des Vereins in festlicher Weise begangen, wobei beim Hauptspiel der Jubiläumswettspiele der Ball von einem Flugzeug abgeworfen wurde. Die Jahre 1932/34 brachten den Verein in große finanzielle Schwierigkeiten, die am 7. März 1934 zur Zwangsversteigerung des Klubhauses führten, das von der Gemeinde erworben wurde und dem Reiverein, der SA und sonstigen Formationen zur Verfügung gestellt wurde.

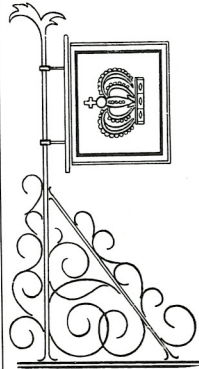
Dank der umsichtigen Führung durch Vorstand Kuhn, der seit 1921 die Geschicke des Vereins lenkte und auch während der Zeit des III. Reiches





**Emil Ziegler · Metallwarenfabrik  
Reichenbach-Fils**

**Krafffahrzeugzubehör  
Stanz-, Preß-, und Ziehtelle  
elektrische Kaffeemühlen  
Camping - Möbel**



**GASTHAUS »Krone«  
REICHENBACH-FILS**

IM AUSSCHANK DAS GUTE »ADLER-BRÄU«

Ausführung  
sämtlicher  
Gips-  
Arbeiten

**Julius Kühnel & Alois Winter**

REICHENBACH-FILS · WAGNERSTRASSE 6

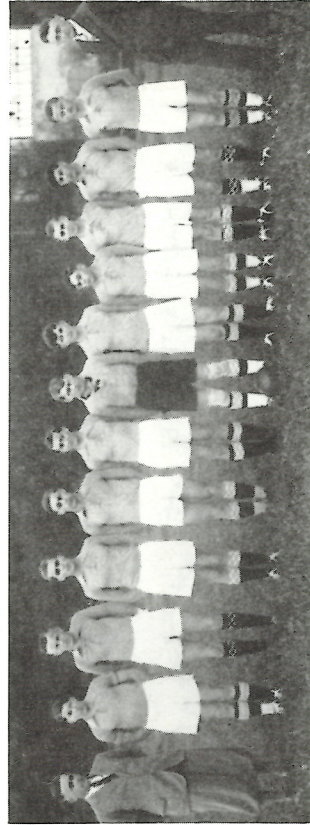
als „Vereinsführer“ tätig war, wurden auch diese Krisenzeiten überwunden und im Spieljahr 1936/37 konnte der VfB wieder an seine alte Tradition



*Meister Kreisklasse I 1936/37*

Von links: Trainer Richard Greiner, Emil Becker, Karl Reichenacker †, Engen Unger, Alfred Kropatsch, Walter Kley †, Ferdinand Reichenacker, Wilhelm Heller †, Otto Gran, Eugen Reichenacker, Erwin Munz, Erich Kern, Spiellobmann Ferdinand Unger

tion anknüpfen und den Kreismistertitel erringen. Auch die A-Jugendmannschaft des Vereins errang in diesem Spieljahr den Titel des Jugendkreismeisters. Wesentlichen Anteil an diesen neuen Erfolgen des Vereins



*A-Jugend Kreismeister 1936/37*

Von links: Spiellobmann Gustav Schmid, August Eichhorn, Ernst Neipp, Albert Schmid, Erich Späth, Ferdinand Barz †, Erich Pippa †, Karl Hees †, Ernst Staib, Helmut Lebzelter †, Karl Erk, Alfred Fischer, Jugendleiter Hermann Maurer

hatte dabei der damalige langjährige Spielausschuß-Obmann Ferdinand Unger, der heute als erster Vorsitzender an der Spitze des Vereins steht. Der II. Weltkrieg brachte dann allmählich das Vereinsleben und den Spielbetrieb zum Erliegen.

**Wer Preis und Qualität vergleicht,  
sollte sich von uns bedienen lassen!  
HENNE & SOHN, Plochingen — Reichenbach**



**An spielfreien Sonntagen**

**gibt es keine Langeweile,**

wenn Sie ein gutes und  
spannendes Buch aus der

**Leihbücherei Zachleder** Olgastraße 9 lesen.

Vor und nach dem Sport . . .

ZUR STÄRKUNG FLEISCH UND WURST

**Metzgerei Sigel**

STAHLWAREN  
HAUSHALTARTIKEL  
GLAS  
PORZELLAN  
KERAMIK



**A. Schray** Reichenbach-Fils · Stuttgarter Straße 40



**Kfz.-Werkstätte ERWIN EPPLE**

Karosserie-Reparaturen

Gasolin-Tankstelle

Reichenbach-Fils, Telefon Plochingen 634

— Bestellen Sie bitte hren neuen Wagen über meine Firma! —

**Neuaufbau des Vereins nach dem Krieg.**

Die Feuerwalze des Krieges war über Deutschland hinweggegangen, das nun vollständig besiegt und zerschlagen am Boden lag. In den Trümmerfeldern der Großstädte vegetierten die Menschen dahin, es fehlte an Nahrung und Kleidung und nur zaghaft begann sich wieder allmählich das Leben zu regen. Doch war im ersten Nachkriegsjahr an eine Wiederaufnahme sportlicher Betätigung nicht zu denken. Die Besatzungsmächte hatten alles Vereinsleben verboten, viele Mitglieder waren gefallen oder zumindest noch in Gefangenschaft.

Gottlieb Kuhn, der seit 1921 an der Spitze des Vereins als 1. Vorsitzender gestanden hatte, konnte auf Grund der Bestimmungen der amerikanischen Besatzungsmacht das Amt des Vorsitzenden nicht wieder übernehmen. Trotz aller widrigen Umstände wurde jedoch bereits im Januar 1946 die erste, gut besuchte Mitgliederversammlung im Gasthaus zum „Hirsch“ abgehalten, in welcher der neue Vorstand Karl Zerrer bekanntgeben konnte, daß der Verein seinen Sportbetrieb wieder aufgenommen habe. Die Vorstandsmitglieder in diesem ersten Jahr des Neuaufbaus waren:

1. Vorstand: Karl Zerrer

2. Vorstand: Otto Grau

Kassier: Adolf Herrlinger

Schriftführer: Wilhelm Heller

Jugendkassier: Hermann Maurer.

Wie schwer der Neuanfang war, ist schon daraus zu ersehen, daß es in jenen Tagen nach dem totalen Zusammenbruch fast unmöglich war, Bälle, Fußballstiefel, Sportdress usw. zu beschaffen. Jedes Spiel und jede Veranstaltung mußte zuvor der Besatzungsmacht zur Genehmigung gemeldet werden.

Am 8. September 1946 beging der Verein in einer den damaligen Zeitumständen angepaßten einfachen Festlichkeit sein 25-jähriges Jubiläum, das im Jahr 1945 nicht begangen werden konnte. Ein Fußball-Pokalturnier und eine gemütliche, vereinsinterne Jubiläumsfeier im Gasthaus zum Löwenkeller, bei der die noch verbliebenen 26 Gründer mit der silbernen Ehrennadel geehrt wurden, waren Ausdruck des wieder den Verein durchpulsenden neuen Lebens. Bereits Ende 1946 wurden auch Verhandlungen über einen Rückkauf des Sporthauses aufgenommen, die sich jedoch besonderer Umstände halber bis zum Jahr 1948 hinzogen.

**Bezirksklasse Neckar/Fils.**

Am 25. Januar 1947 wurde dann der frühere Spielausschußvorsitzende Ferdinand Unger zum ersten Vorsitzenden des Vereins gewählt, der damit bis zum Jahr 1950 als 1. Vorsitzender das Vereinsschiff steuerte und seit dem Jahr 1959 wieder zum 1. Vorsitzenden des Vereins berufen wurde. Bereits im ersten Spieljahr nach dem Krieg trug die 1. Mannschaft 47 Spiele aus, von denen 34 gewonnen und 10 verloren wurden. Zwei Spieltenden unentschieden und eines wurde abgebrochen. Nachdem diese Mannschaft einige Zeit in der neugebildeten Kreisklasse „Unteres Filstal“ gespielt hatte, welcher die Vereine Ebersbach, Uthingen, Faurndau, Reichen-





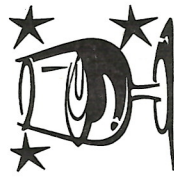
# Jakob Bischoff

FABRIK FEINER HOLZWAREN

Haus- und Küchengeräte · Kleinnmöbel  
Kunsthandwerkliche Drechslerarbeiten  
in deutschen und ausländischen Edelhölzern



**Es empfiehlt sich  
Bahnhofschänke  
Hans Langer**



*Die  
guten  
Getränke  
aus der  
Weinkellerei Röder*

Sportosen, Leibchen, Fußballstutzen usw.  
Hemden in großer Auswahl



**Sport-Edde**  
REICHENBACH-FILS  
Schillerstraße

**Albert Fries**

- Betonwerk
  - Baustoffe
- Reichenbach-Fils  
am Sportplatz · Telefon 7477



**Wilhelm Erhardt**  
Malermeister

REICHENBACH-FILS · OLGA-STRASSE · TELEFON 437

bach, Boll, Albershausen, Schlierbach und Göppingen II angehört, wurde die Bezirksklasse Neckar/Fils mit den Vereinen Geislingen, Donzdorf, Süssen, Salach, Faundau, Uthingen, Ebersbach und Reichenbach aufgestellt. Unter zweifelhaften Umständen verlor die Mannschaft im letzten Spiel mit 2:3 gegen Geislingen und mußte sich mit dem 2. Tabellenplatz begnügen.



In den Pokalspielen um den Württ. Verbands Pokal stieß die 1. Mannschaft im Jahre 1949 bis zur Vorschlussrunde vor, wo sie vor nahezu 3000 Zuschauern in einem großartigen Spiel von der kompletten Elf der Stuttgarter Kickers erst nach Verlängerung mit 2:1 Toren ausgeschaltet wurde. Bei den Kickers spielten die Altinternationalen Conen, Schaletzky und Baumann.

Von links: Spielausschußvorsitzender Erwin Munz, Helmut Hees, Bernhard Tast, Karl Bischoff, Ernst Neipp, Horst Handschuh, Albert Schmid, Herbert Handschuh, August Eichhorn, 1. Vorsitz. Ferd. Unger, knieend: Alfred Krautter, Günther Czernia, Ernst Staib.

### Abstieg in die A-Klasse.

In den folgenden Jahren spielte unsere Mannschaft mit wechselndem Glück in der Bezirksklasse, bis das Spieljahr 1948/49 einen Rückschlag brachte und der Verein den bitteren Weg des Abstiegs in die A-Klasse antreten mußte. Inzwischen waren die langwierigen Verhandlungen wegen des Rückkaufs des Sporthauses so weit vorangetrieben worden, daß alle Hindernisse beseitigt und am 1. Juni 1948 das Haus wieder in den Besitz des Vereins übergegangen war.

In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist



**Mit guter Qualität in Fleisch- und Wurstwaren**



**empfiehlt sich Metzgerei BANZHAF**

Reichenbach-Fils · Wilhelmstr. · Telefon 7504

**Ernst Enigk**

Uhrmachermeister  
Reichenbach · Bismarckstr. 13

WMF-BESTECKE  
REPARATURWERKSTÄTTE  
UHREN bekannter Marken



Fahrräder  
Motorräder

Reichenbach-Fils  
Bismarckstr. 29

**Fahrschule  
Walter Höger**

**FRITZ G. WÄGGER**

Säge-, Hobel- und Spaltwerk · Mittellegen- und Kistenfabrik  
Trocknungs- und Dämpfanlage

REICHENBACH-FILS · FERNRUF AMT PLOCHINGEN 563

Papier und Schreibwaren

Zigarren · Zigaretten

Tabake in allen Preislagen

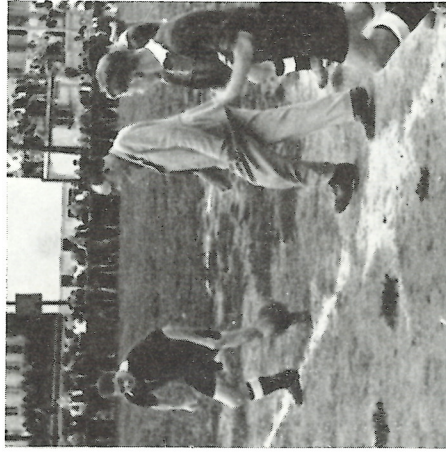
Toto- und Lotto-Annahmestelle

**Otto Munz**

Reichenbach-Fils, Bismarckstraße 32

*Wiederaufstieg in die Bezirksklasse.*

Daß dieser Abstieg nur aus unverhältnismäßig widrigen Umständen resultierte, bewiesen dann die Verbandsspiele des Spieljahres 1949/50. Die Spieler der 1. Mannschaft hatten sich durch fleißiges Training und einige Freundschaftsspiele gegen namhafte Gegner gewissenhaft auf die neue Verbandsrunde vorbereitet und so wurde das Spieljahr wieder zu einem äußerst erfolgreichen für den Verein. Auf Anhieb war der verlorene Boden wieder gut gemacht worden, ungeschlagen und nur mit einem Punktverlust wurde die Mannschaft Meister der A-Klasse und hatte damit nach einem Jahr wieder den Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft und den Weg für einen weiteren Aufstieg des Vereins geebnet. Ein schöneres Geschenk hätten die Spieler der 1. Mannschaft ihrem Verein zu seinem 30-jährigen Jubiläum nicht machen können. Auch die Jugendmannschaften des Vereins waren in diesem Jubiläumsjahr 1950 sehr erfolgreich. Die A-Jugend und die C-Jugend wurden Kreismeister, während die B-Jugend die Staffelleisterschaft erkämpfte. So konnte der VfB voll Stolz auf die



*Jubiläumsspiel 1950  
beim 30-jährigen Jubiläum  
gegen den Oberligaverrein  
Saar 05 Saarbrücken  
(2:4)*

*Anstoß durch Bürgermeister Nill*

Erfolge seiner Mannschaften sein 30-jähriges Jubiläum begehen, bei welchem am 26. August 1950 beim Jubiläumsspiel die erste Mannschaft gegen die komplette 1. Mannschaft des Sportvereins „Saar 05“ Saarbrücken mit 2:4 ein ehrenvolles Resultat erzielte und das am 10. September im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen ausgerichtete gauoiffene Leichtathletik-Sportfest zu einem großen Erfolg für den Verein gestaltet werden konnte.

**übrigens ...**

**wir ändern und reparieren auch Ihre getragene Bekleidung!**

**HENNE & SOHN, Plochingen — Reichenbach**



# Max Wunsch

K. BENZ NACHF.

Zentral-  
Heizungen  
Sanitäre  
Anlagen  
Flaschnerei  
Herde · Öfen

Reichenbach-Fils, Hauptstr. 12, Telefon 8339  
Büro und Lager: Bachstraße 9

Reichenbach-Fils, Hauptstr. 17

Herrn-  
Salon  
H. Frank



so nahe  
Ausflugsziel  
auf dem  
Schurwald

**HIRSCH**  
Hegenlohe  
Gashaus  
und Bäckerei  
Helmut  
Aschbacher



auf  
Anlagen

## Induktiv

SCHWIEDEERWÄRMEN HÄRTEN LÖTEN GLÜHEN SCHMELZEN

**Hochfrequenzwärme** SCHMIDT & CO.  
Gesellschaft für Induktionsanlagen m. b. H. · REICHENBACH - FILS



## RÜDIGER LÖFFLER

Zimmerei-, Treppen- und Geländerbau  
Bedachungen mit Eternit — Verlegung von Kunststoffplatten  
Zimmerplatz: Reichenbach, Grabenstr.

### In der II. Amateurliga.

Steil nach oben ging nun die Leistungskurve der I. Mannschaft unseres Vereins. Bereits in der übernächsten Verbandsrunde im Spieljahr 1951/52 wurde die Mannschaft wiederum ungeschlagen Meister der Bezirksklasse.



Meister der Bezirksklasse Neckar/Fils 1951/52

Von links: Vorstand Willi Merkle, August Eidhorn, Herbert Handschuh, Bernhard Tast, Ernst Neipp, Alfred Knautter, Spielerschafsvorsitzender Albert Schmidt, knieend: Willy Benesch, Erwin Munz, Helmut Wolf, Günther Czernia, Willi Deininger, Otto Böbel

Auch die Spiele der Aufstiegsrunde zur inzwischen geschaffenen II. Amateurliga, welche die Mannschaft gegen VfL Schorndorf, ESC Ulm und VfL Stuttgart-Wangen zu absolvieren hatte, konnte sie ungeschlagen hinter sich bringen und damit den Aufstieg in die zweithöchste Amateurliga Württembergs schaffen. Das Spieljahr 1952/53 sah unsere I. Mannschaft dann mit den Vereinen der Gruppe I, die den Stuttgarter Raum umfaßt, ihre Kräfte messen, während sie in der Verbandsrunde 1953/54 der Gruppe IV zugeteilt war, in welcher die Vereine des Heidenheim - Ulmer Raumes spielten. Nach erneuter Zugehörigkeit zur Gruppe I im Spieljahr 1954/55 spielte die Mannschaft dann ab 1955 in der neugeschaffenen Gruppe VI.

**Kleidung mit der persönlichen Note**

**— keine Dutzendware — das finden Sie bei**

**HENNE & SOHN, Plochingen — Reichenbach**



NOCH NÄHER AM SPIELGESCHEHEN MIT EINEM

**Feldstecher**

7x50 schon ab DM 103.—



**OPTIKER HERBULE**  
KAMERAS \* FILME \* BRILLEN \* PHOTOARBEITEN

*Gut frisier  
froh gestimmt*

**Salon Staib**

Parfümerie, Toilettenartikel  
Reichenbach-Fils  
Ecke Bismarck-Wilhelmstr.  
Telefon 7702

Steinmetzmeister und Bildhauer

**OTTO KAHL**

Ausführung von Natur-, Kunststein- und Grabmalarbeiten

Reichenbach-Fils, Ulmer Str. 15 a

Moderne  
Beleuchtungs-  
Körper



Reichenbach-Fils, Bismarckstr. 44  
Fernsprecher Plochingen 71 36

**ELEKTRO-BAUKNECHT**

Ausführung sämtl. Elektro-Stark- u. Schwachstrom-Anlagen

### Vereinsfahne zum 35-jährigen Jubiläum.

Einen prominenten Jubiläumsspielgegner brachte beim 35-jährigen Vereinsjubiläum der damalige 1. Vorsitzende und heutige Ehrenvorsitzende Willi Merkle mit der kompletten 1. Mannschaft der TSG Ulm 1846 nach Reichenbach. Die vom Festeintrubel etwas mitgenommene Reichenbacher Mannschaft kam dabei allerdings mit 7:1 gegen die hervorragend aufspielende Ulmer Elf schwer unter die Räder. In einer Feierstunde im Neuen Filmtheater, in der bekannte Künstler von Oper und Rundfunk mitwirkten, wurde die neue Fahne, welche restlos aus Spenden der hiesigen Industrie



Fahnenweihe 1955

und Geschäftswelt angeschafft werden konnte, durch Ehrenvorstand Kuhn an den 1. Vereinsvorsitzenden W. Merkle zu treuen Händen übergeben. Beim Festbankett am Samstagabend, bei welchem neben hiesigen Vereinen wiederum Künstler vom Süddeutschen Rundfunk mitwirkten, wurde Karl Zerrer, der nach 1945 maßgeblich am Neuaufbau des Vereins zuerst als erster Vorsitzender und dann als zweiter Vorsitzender beteiligt war, zum Ehrenvorstand ernannt und dem Jugendleiter des Vereins, Erich Kern, als Vierter im gesamten Gebiet des Württ. Fußballverbandes die Jugendleiter-Ehrennadel überreicht.



### Der Weg zum Aufstieg in die I. Amateurliga Nordwürttemberg.

Fünf Jahre spielte unsere 1. Mannschaft in der Gruppe 6 der zweitöchsten Amateurliga Württembergs. Im Spieljahr 1957/58 errang die 1. Mannschaft des VfB zum erstenmal die Meisterschaft der Gruppe 6, in einem hartnäckigen Brust an Brust Rennen mit dem Sportverein Tübingen, wobei erst im letzten Spiel in Tübingen durch ein schwer erkämpftes 0:0 gegen den Meisterschaftskonkurrenten und nur einem Punkt Vorsprung vor dem Rivalen Tübingen die Meisterschaft für den VfB entschieden wurde. Da im gleichen Spieljahr auch die A-Jugend die Kreismeisterschaft erkämpfte hatte und erst im Endspiel um die Bezirksmeisterschaft der Mannschaft des FC Eislingen mit 2:3 Toren knapp unterlag, hatte der VfB allen Grund, mit einer würdigen Meisterschaftsfeier in der Turnhalle des TV diese stolzen Erfolge gebührend zu feiern. Die Aufstiegsrunde, an der die 6 Gruppenmeister FV Kornwestheim, SC Schwenningen, Spvgg. Neckarsulm, Normannia Grönd, Olympia Laupheim und VfB Reichenbach beteiligt waren, sah allerdings einen unglücklich kämpfenden VfB, so daß der Aufstieg in die I. Amateurliga noch nicht gelang. Doch war schon allein die Erringung der Meisterwürde als großer sportlicher Erfolg für den Verein zu buchen. Auch im darauffolgenden Spieljahr griff die 1. Mannschaft erneut nach der Meisterwürde und wurde erst im Endspurt vom FV Metzingen abgefangen. Doch zeigte der errungene 2. Tabellenplatz, daß unsere 1. Mannschaft über eine kontinuierliche, gleichbleibende Spielstärke verfügt. Inzwischen hatte der frühere langjährige 1. Vorsitzende Ferdinand Unger wieder die Vorstandschaft übernommen. Das einst unter seiner Vereinsleitung wiedererworbene Sporthaus wurde umgebaut und erweitert. Durch die Erstellung der Gemeindefürhalle waren für die Spieler aller Mannschaften auch bei schlechter Witterung Trainingsmöglichkeiten geschaffen worden und im Spieljahr 1959/60 wurde wiederum die Gruppenmeisterschaft, diesmal in souveräner Weise und trotz Einziehung mehrerer Stammspieler zur Bundeswehr, errungen. Wesentlichen Anteil an diesen stolzen Erfolgen der letzten Jahre hatte neben dem vorbildlichen Kameradschaftsgeist und der Einsatzbereitschaft der Spieler der Elf, die überall als äußerst fairer Gegner geachtet war, vor allem auch der seit mehreren Jahren die Mannschaften des VfB betreuende Trainer Willi Rieht vom VfB Stuttgart. Neben ihm müssen auch noch Masseur Ernst Gallmeier und Platzwart Kurt Mangold genannt werden, dessen Aufgabe bei den allmählich katastrophalen Verhältnissen auf dem hiesigen Sportplatz nicht immer einfach war. Ganz besondere Erwähnung verdient in diesem Zusammenhang auch unser Vereinskamerad und 2. Vorsitzender Gustav Blessing, welcher seit den Gründungstagen in unverbrüchlicher Treue zum Verein stand und als langjähriger Spieler der ersten Mannschaft, als Schriftführer, Spielausschußvorsitzender und 2. Vorsitzender seine ganze Kraft in den Dienst des VfB stellte und wesentlich dazu beitrug, daß der Verein zu dem wurde, was er heute ist.

Auch im diesjährigen vierzigsten Jubiläumjahr kämpfte unsere erste Mannschaft bei der Aufstiegsrunde, an der außer Reichenbach der FV Ravensburg und der TSV Benningen beteiligt war, wiederum unglücklich und mit viel Pech, jedoch durch die Neuorganisation der I. Amateurliga



Meister der II. Amateurliga, Gruppe VI, Spieljahr 1957/58

Von links: Bürgermeister Seeger, Trainer Willy Rieht, Hans Mehrens, Heinz Wolf, Werner Zeidler, Heini Mehrens, Fritz Pospischil, Erwin Munz, Karl Veit, Werner Starzmann, Horst Handschuh, Vorstand Fritz Zachleder; knieend: Helmut Wolf, Günther Czernia, Willi Deininger

4



und die Schaffung der 1. Amateurliga Nordwürttemberg wurde trotzdem das heiß begehrte Ziel, die Zugehörigkeit zur höchsten Amateurliga Württembergs, erreicht. Wiederum kann der Verein in einem Jubiläumsjahr einen stolzen Erfolg verbuchen, hoffen und wünschen wir, daß er bei den kommenden schweren Kämpfen in der obersten Amateurliga stets ehrenvoll bestehen und einen überall geachteten und stets fairen Gegner abgeben möge.



Im Jubiläumsjahr wurde der VfB zum zweitenmal Meister der II. Amateurliga

Von links: Horst Handschuh, Günther Czernia, Jörg Leutz, Erwin Manz, Erich Bartl, Siegfried Müller, Gerhard Schmid, Rolf Kauf, Werner Sturzmann, Fritz Pospischil, Heinz Wolf, Otto Hohlbauh, Herbert Handschuh, Klaus-Markle

#### Prominente Gegner des VfB.

Nicht nur in den Verbandsspielen konnte der VfB eine gute Figur abgeben, er verstand es auch stets, gegen große Gegner, denen er in Freundschafts- oder Pokalspielen gegenüber stand, ehrenvoll zu bestehen. Namen von Vereinen die im Fußballsport einen guten Klang haben, stehen als Spielpartner des VfB in seiner Geschichte verzeichnet:

- 1923 Darmstadt 98 in Darmstadt und Reichenbach
- 1929 TSG Heidelberg in Heidelberg
- 1938 BC Augsburg und Stuttgarter Kickers in Reichenbach
- 1945 Schwaben Augsburg in Reichenbach
- 1946 1. FC Pforzheim in Reichenbach
- 1949 Stuttgarter Kickers (Pokalspiel) in Reichenbach
- 1950 SV 05 „Saar“ Saarbrücken in Reichenbach
- 1955 TSG Ulm 1846 in Reichenbach

Im Herbst 1959 begann der Verein mit dem Sporthausanbau, denn die Zustände in den Wasch- und Umkleeräumen waren durch das Anwachsen der Mannschaften immer unerträglicher geworden. Gleichzeitig wurde der Wirtschaftsraum (Bild) vergrößert. Die Arbeiten wurden zu einem großen Teil von Mitgliedern durchgeführt, wobei sich besonders die aktiven Spieler durch aufopfernde Mithilfe auszeichneten.

#### Die Sportplatzfrage.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein würdiges Bestehen des Vereins in der I. Amateurliga ist die Schaffung und Bereitstellung eines Sportgeländes, das allen Anforderungen genügt, die heute an einen modernen Sportbetrieb gestellt werden. Jahrelang war der Sportplatz das Sorgenkind der hiesigen sporttreibenden Vereine. Durch die im letzten Jahr durchgeführte Filskorrektur wurde der Zustand des Sportplatzes untragbar. Es wird daher dankbar begrüßt und anerkannt daß sich Gemeinderat und Gemeindeverwaltung entschlossen haben, im Mönchsbrühl ein großes und modernes Sportzentrum mit Stadion und Ausweichplatz zu errichten.

#### An der Schwelle des neuen Jahrzehnts.

Wenn nun in diesen Tagen der VfB sich anschiekt, in ein neues Jahrzehnt seines Bestehens einzutreten, begleiten ihn auf diesem Weg die besten Wünsche seiner Mitglieder und aller Sportfreunde. Möge in zehn Jahren nur Erfreulicheres über das neue Jahrzehnt in den Annalen des VfBberichtet werden können. Wenn über die vergangenen vier Jahrzehnte manches in dieser vorliegenden Vereinschronik keine Erwähnung fand, so nur deshalb, weil es im Rahmen einer Festschrift unmöglich ist, über alles zu berichten. Aus demselben Grunde konnten auch viele verdienstvolle Mitglieder nicht erwähnt werden, die dem VfB große Hilfe auf seinem 40-jährigen Weg geleistet haben. Doch sei ihnen allen an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt mit der Bitte, auch künftighin dem Sport und dem VfB wie bisher die Treue zu halten.





1. Sieger beim AH-Hallenturnier in Heidenheim 1960

Von links: Heinz Schwagerick, Karl Bischoff, Helmut Nagel, Herbert Handschuh,  
knieend: Willi Deininger, Giorgio Vateroni, Franz Besta

Immer aktuell . . .

. . . im lokalen Sport, der

# Reichenbacher Anzeiger

Das Informations- und Heimatblatt für  
Reichenbach-F., Hochdorf, Baltmanns-  
weiler, Hegenlohe und Thomashardt

Druck und Verlag: Julius Benz junior, Reichenbach-Fils, Schulstraße 9

## Die Altherrenmannschaft im Jubiläumsjahr!

Auch die Altherren-Mannschaft des VfB Reichenbach wollte und will den aktiven Mannschaften und den Jugendmannschaften nicht nachstehen und reihte im Jubiläumsjahr besondere Erfolge an ihre Fahne. Die AH-Mannschaft, welche aus Spielern gebildet wird, die jahrelang aktiv in harten Kämpfen für die Farben des VfB in der ersten oder zweiten Mannschaft spielten und, wie es im Leben nun einmal ist, dem Alter ihren Tribut entrichten mußten, hat auch ihre Tradition. Hier in dieser Mannschaft der „Alten“ pflegen die Unentwegten des schönen Fußballsports weiterhin ihr geliebtes Fußballspiel, zum Wohle des Vereins und vor allem zur Gesundheitserhaltung und Stählung ihres Körpers. Die AH will das Zusammengehörigkeitsgefühl fördern, in kameradschaftlicher Weise ihre Spiele austragen und ab und zu vergnügte und frohe Stunden gemeinsam verbringen.

Die AH hat in den langen Jahren ihres Bestehens Erfolge errungen und Niederlagen hinnehmen müssen. Jedoch waren Niederlage oder Sieg nie entscheidend bei ihren Spielen. Wichtig war nur eines, nämlich im fairen Kampf sich mit andern Mannschaften zu messen und die bessere Mannschaft sollte gewinnen. Sie hinterließ bei ihren Gegnern stets einen guten Eindruck. Dieser sportliche Wertmesser soll auch weiterhin beibehalten werden, zur Freude aller und zur Werbung für unsern Fußballsport.

Im Jubiläumsjahr des VfB waren der AH besonders schöne Erfolge ver gönnt. Bei den AH-Hallenturnieren in Eßlingen und Heidenheim konnte sie sich als eine der besten Mannschaften qualifizieren. Beim Eßlinger Hallenturnier, an welchem Mannschaften wie FC Kaiserslautern, 1. FC Saarbrücken, Stuttgarter Kickers, Karlsruher Sportclub, TSG Ulm 1846, 1. FC Pforzheim usw. teilnahmen und in deren Reihen bekannte Namen und Altinternationale standen, konnte nach spannenden Kämpfen gegen diese technisch hervorragenden Mannschaften der 4. Platz errungen werden. Dieser stolze Erfolg brachte der AH ein schönes Pokal ein und machte den VfB Reichenbach weithin bekannt. Was die Mannschaft in Eßlingen im Kräftemessen mit ihren großen Gegnern gelernt hatte, wußte sie dann beim 1. Hallenturnier in Heidenheim anzuwenden. Der starke Auftrieb und das Selbstvertrauen, das ihr der Eßlinger Erfolg gegeben hatten, ließen sie in Heidenheim als 1. Sieger aus dem Turnier hervorgehen und den Pokal des Heidenheimer Landrats gewinnen.

So hat auch die AH neben den aktiven und Jugendmannschaften ihrem Verein zum Jubiläumsjahr ein schönes Geschenk mit ihren Erfolgen gemacht und es wäre zu hoffen und zu wünschen, daß die Spieler der AH sich auch weiterhin ihrem Verein zur Verfügung stellen.





**A-Jugend Kreis-Pokalsieger 1955/56**

V. l. Vorstand W. Merkle, Ernst, Merkle, Pospischil, Ade, Bartl, Glassl, Schedy, Mehrens, Jugendleiter E. Kern, Jugendtrainer, H. Handschuh, knieend: Klier, Hof, Deininger



**A-Jugend Kreismeister 1957/58**

Von links: Jugendtrainer G. Czernia, Merkle, Hohlbauch, Weber, Bartl, Deininger, Boss, Zügel, O. Hohlbauch, Vorstand F. Zachtleder, Jugendleiter E. Kern, knieend: Haas, Leutz, Riedmüller

## Jugendarbeit.

Zur Zeit bestehen in unserem Verein 4 Jugendmannschaften. Beim Zusammenbruch nach dem 2. Weltkrieg, lag die Jugendarbeit vollkommen darnieder. Es mußte ganz von vorn begonnen werden. Dem Sportfreund K. Bischoff, sowie den nachfolgenden Jugendleitern, A. Kropatsch,

H. Maurer, H. Parth ist es zu verdanken, daß wieder eine Jugend entstehen konnte. Auf dieser Grundlage baute Jugendleiter E. Kern weiter. Es ist gelungen die Jugend zu einer Kameradschaft zu erziehen, die es in unendlicher Kleinarbeit ermöglichte dem VfB Reichenbach wieder zu einer Rolle im Bezirk Neckar-Fils und darüber hinaus zu neuem Ansehen zu verhelfen. In den abgelaufenen Jahren ist es bereits gelungen verschiedene Bezirks- und Kreismeisterschaften zu erringen. Das dem Verein zur Verfügung stehende Spielmaterial gibt auch für die Zukunft zu berechtigter Hoffnung Anlaß. Nicht zuletzt ist die gesamte Jugend der Gemeinde Reichenbach sehr dankbar, daß sie durch den Bau einer den neuzeitlichen Anforderungen entsprechenden Sporthalle den Sportbetrieb auch für die Wintermonate aufrecht erhalten kann.

Wir danken unseren selbstlosen, keine Zeit, Kosten und Mühe scheuenden Betreuern für ihre erfolgreiche Arbeit. Denn von der Jugend, die ja der Träger und Lebensborn des ganzen Vereins ist hängt der Bestand und die Zukunft nicht nur unseres Vereins, sondern des gesamten Sportes ab. Zu bemerken wäre noch, daß sich noch mehr Betreuer und Helfer für die Jugend zur Verfügung stellen möchten, da die Gefahren und Verlockungen für unsere Jugend heute viel größer sind und es für die jetzigen älteren Sportkameraden oftmals beim besten Willen nicht möglich ist, die ganze Arbeit allein zu bewältigen. So wünschen wir allen Knaben-, Schüler- und Jugendspielern, ritterlichen Kampf, ehrenvolle Siege und wenn es nicht anders geht mit Gleichmut ertragene Niederlagen. Man kann nicht immer siegen, aber man kann immer ein guter Sportsmann sein. Habt diesen frohen Mut auch im kommenden Spieljahr.



**D-Jugend, Sieger beim 1. Hallen-Jugendturnier 1959 in Reichenbach**

Von links: Hans Bauknecht, Karl-Heinz Handschuh, Josef Fröhwrth, Rainer Eichhorn, Karl Hees, Johann Leimeter, Harald Bermanseder.



## Die weiteren Abteilungen des Vereins.

Auch die anderen Abteilungen, die dem Verein im Laufe der Jahre angegliedert wurden, konnten schöne und beachtliche Erfolge aufweisen. Bedingt durch mangelnde Übungsmöglichkeiten, vor allem in den Wintermonaten, und teils auch durch Wegzug führender Abteilungsmitglieder mußten diese Abteilungen durchweg nach mehr oder weniger langer Lebsdauer wieder aufgelöst werden.

### Leichtathletik

Die im Jahre 1923 gegründete Leichtathletikabteilung des Vereins war bis zum Ausbruch des zweiten Weltkrieges sehr aktiv und führte mehrere leichtathletische Veranstaltungen durch, an denen sich Vereine mit erstklassigen Abteilungen beteiligt hatten. Auch nach dem Krieg nahm die Abteilung ihre Tätigkeit wieder auf und konnte schöne Erfolge erringen. Unter der Führung des Abteilungsleiters Franz Kuberski wurden größere leichtathletische Wettkämpfe in Reichenbach veranstaltet, bei denen Vereine wie VfB Stuttgart, Stuttgarter Kickers usw. und Sportler von Namen und Rang, darunter mehrere deutsche Meister, teilnahmen.

### Tischtennis

Die in den Nachkriegsjahren gegründete Tischtennisabteilung wurde nach schönen Erfolgen und ausgezeichneten sportlichen Veranstaltungen, bei denen auch der mehrjährige Meister Piffel an Reichenbacher Brettern sein großes Können demonstrierte, nach kurzer Zeit ein Opfer der leidigen Raumverhältnisse. Die ehemaligen Spieler und Spielerinnen dieser Abteilung traten nach der Auflösung der Tischtennisabteilung des TV bei.

### Boxen

Auch die im Frühjahr 1948 von Karl Weller ins Leben gerufene und später unter der Leitung von Hans Amrein stehende Boxabteilung mußte mangels geeigneter Übungsmöglichkeiten sehr bald wieder ihren Übungsbetrieb einstellen, obwohl auch sie in der kurzen Zeit ihres Bestehens beachtliche Erfolge errang und bei allen hier veranstalteten Kämpfen viele Zuschauer zu verzeichnen gehabt hatte.

### Schach

Bereits im Herbst 1946 gründeten mehrere interessierte Schachspieler am hiesigen Ort eine Schachgemeinschaft, die im Dezember des gleichen Jahres als Schachabteilung dem VfB angegliedert wurde. Spitzenspieler Walter Quist wurde im Jahre 1947 beim Schachkongreß in Backnang 1. Sieger und sicherte sich mit diesem glänzenden Erfolg die Teilnahme am Meisterturnier 1948. Leider zog dieser ausgezeichnete Spieler Ende 1947 beruflich nach Schweden. Unter der Leitung der Herren Gübele, Parth und Dr. Christ setzte die Abteilung noch einige Jahre ihre Arbeit fort und konnte auch weiterhin bei Schachturnieren schöne Erfolge verbuchen. Der Mangel eines geeigneten Übungsraumes brachte auch diese Abteilung zum Erliegen.

### Ski

Dasselbe Schicksal widerfuhr nach kurzen Jahren des Bestehens auch der unter der Leitung von Karl Weller stehenden Skiabteilung, welche trotz schöner Erfolge bei den Württ. Meisterschaften wegen mangelnder Trainingsmöglichkeiten aufgelöst werden mußte.

### Pflege der Geselligkeit

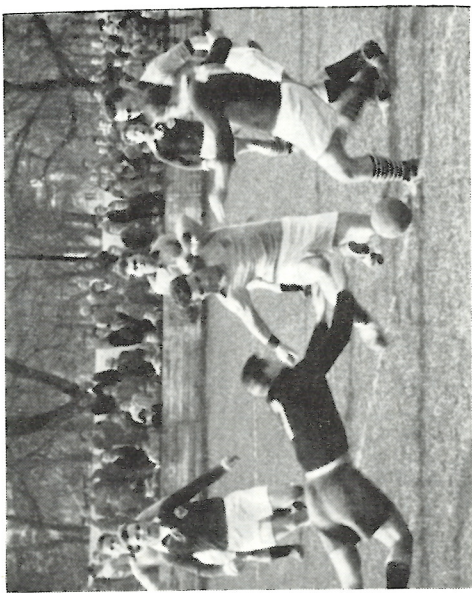
In klarer Erkenntnis der Tatsache, daß gemeinsam erlebte schöne Stunden das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken, ließ es sich die Vereinsleitung immer angelegen sein, den Mitgliedern schöne Feierstunden und ausgezeichnete Unterhaltungsabende zu gestalten, welche durch die Mitwirkung namhafter Künstler von Bühne, Funk und Kabarett stets auf einem hohen Niveau standen. Bei gemeinsamen Ausflügen nach Italien, in die Schweiz, nach Bayern und an den Bodensee konnten die Vereinsmitglieder schöne und unvergessliche Eindrücke mit nach Hause nehmen und zugleich wurden freundschaftliche Bande mit dortigen Sportskameraden geknüpft.

## Bei entscheidenden Spielen am Rande notiert . . .

Es war damals, als die Oberligavereine noch im Württbg. Verbandspokal mitmischten. Der VfB Reichenbach kam 1949 als einziger Amateur unter die letzten Vier. Und er fühlte sich wohl in dieser honorabilen Gesellschaft mit dem VfB Stuttgart, den Stuttgarter Kickers und der TSG Ulm 46. Die Auslosung ergab dann die Paarung VfB Reichenbach gegen Kickers, in welcher die Reichenbacher erst in der Verlängerung durch ein leidiges Abseitsstor mit 1:2 die Segel streichen mußten. In diesem Spiel war eine Reichenbacher Metzgersfrau von der Leistung des VfB-Torwarts so begeistert, daß sie ihm eine Stange Wurst versprach. Am nächsten Sonntag mußte der VfB dann nach Weilheim, wo man, falls man dieses Spiel verlieren sollte, den Weg in die damalige A-Klasse antreten mußte. Mit dem Sonderzug rollten 500 Reichenbacher gen Weilheim und prompt ging das Spiel dann auch verloren. Voller Wut überreichte später besagte Metzgerin dem Torwart die Wurst, dabei die Worte ausstoßend: „Am liebsta dät i dir dui Wurst om d' Gosch romschlaga, aber do friiß' se“!

4200 Zuschauer beim Aufstiegsspiel zur 1. Amateurliga TSV Benningen gegen VfB Reichenbach. Benningen, etwa 2500 Einwohner zählend, erlebte eine Reichenbacher Invasion, denn im Vorspiel hatte man sich 1:1 unentschieden getrennt. Unter den zahlreichen Zuschauern befanden sich auch 2 Reichenbacherinnen, beide zusammen etwa 400 Pfd. schwer. Nach dem Spiel besahen sich die beiden den am Neckar an eine Anhöhe angelegten netten Ort, dabei über die schlechte Leistung ihrer Mannschaft, die mit 3:0 verloren hatte, schimpfend. Plötzlich stützte die eine und flüsterte zu ihrer Genossin: „Hörscht Lotte, jetzt halt aber dei Gosch, dia Benninger brauchet doch et wissa, daß mir zu denne Reichabächer g'höret“!





Handschuh II spitzte das Leder unter den sich werfenden Tübinger Torwart, um über diesen hinwegspringend zum 0:1 einzuschleichen\* (siehe Bild). Aber bevor Handschuh II soweit ist, kommt Heini Mehrens herangeschossen und knallt den Ball stockvoll mit aller Wucht gegen den Pfosten. Bestürzt wandte er sich an Horst und sagte: „Mensch, wenn hier nur ein Mausloch wäre, damit ich mich verstecken könnte!“! Trotz dieses Peches wurde der eine wichtige Punkt vom schärfsten Rivalen SV 03 Tübingen in diesem Spiel doch noch geholt und damit auch die Meisterschaft.

Es wäre unmöglich gewesen, eine Jubiläumsschrift in diesem Ausmaße herauszubringen, wenn der Verein nicht das Verständnis und Entgegenkommen zahlreicher Geschäfte und Firmen gefunden hätte. Den Inserenten in der Festschrift gilt daher unser Dank. Unseren Mitgliedern legen wir ans Herz, die in der Festschrift verbenden Firmen zu bevorzugen. Ganz besonderer Dank gilt allen unseren Mitarbeitern, die mit ihren Erfahrungen uns zur Seite standen bei den Vorbereitungen und der Ausrichtung des Jubiläums.

Der Festausschuß



- DAS BIER FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE -







